



Neue Buslinie Moselle Saar eingeweiht

SAARBRÜCKEN Eine schnellere Verbindung, erweiterte Fahrzeiten und eine dichtere Vernetzung: Die von der Abschaffung bedrohte Linie MS1 wurde jetzt neu gestaltet. Die vor rund zehn Jahren geschaffene Buslinie war anfangs durch das EU-Programm Interreg kofinanziert. Nach dem Wegfall dieser Fördermittel begannen Überlegungen für eine Alternativ-Finanzierung. Wozu diese Linie erhalten? „Damit Tausende von Personen zwischen Saarbrücken und Saint-Avold öf-

fentliche Verkehrsmittel nutzen können, um zur Arbeit, zum Ausbildungsort, zum Einkaufen oder zu Freizeiteinrichtungen zu fahren“ erklärt Gilbert Schuh, Präsident des Eurodistrict SaarMoselle und als Vizepräsident des Gemeindeverbands Forbach dessen Beauftragter für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die Linie bedient auch das Deutsch-Französische Gymnasium und die Firma ZF Getriebe in Saarbrücken.

Jetzt heißt die MS1 „Linie MS“

und bindet die Gemeinden Saint-Avold, Freyding-Merlebach, Hombourg-Haut, Cocheren, Rosbruck, Morsbach und Forbach, aber auch den Ortsteil Naßweiler auf deutscher Seite an. Abgesehen von der Namensänderung erscheint die MS in einem neuen Design in den Farben beider Länder. Mehr zu den Tarifen, Fahrzeiten und Haltestellen der Linie MS gibt es unter www.saarfahrplan.de und www.saarmoselle.org.

red./sh/Foto: min